

Glücksorte in Mainz



Stefanie Jung

Stefanie Jung

Glücksorte in Mainz

Fahr hin & werd glücklich





Liebe Glücksuchende,



dass die „Glücksorte in Mainz“ nun bereits in der dritten, überarbeiteten Auflage vorliegen, freut mich außerordentlich und zeigt, wie viele Menschen sich von den besonderen Orten dieser lebendigen Stadt inspirieren lassen möchten.

Seit der ersten Ausgabe hat sich Mainz weiterentwickelt – einige lieb gewonnene Plätze sind vielleicht noch ein bisschen schöner geworden, andere haben sich neu erfunden, und ganz sicher sind wieder neue Glücksorte hinzugekommen, die es zu entdecken gilt. Für die Neuauflage habe ich mich erneut auf die Suche begeben, bekannte Orte besucht und mich von neuen Empfehlungen überraschen lassen. Dabei lag mein Fokus darauf, die Vielfalt des Mainzer Glücks noch stärker hervorzuheben: die entspannten Momente am Rhein, die kulturellen Schätze in den Gassen der Altstadt, die grünen Oasen, die zum Durchatmen einladen, und natürlich die vielen kleinen, oft unscheinbaren Orte, die das besondere Flair dieser Stadt ausmachen.

Der Band berücksichtigt Veränderungen, gibt neue Insider-Tipps und lädt Sie ein, Mainz auf eine ganz persönliche Weise zu erleben. Ob Sie nun Einheimische sind, die ihre Stadt neu entdecken möchten, oder Besucher, die abseits der touristischen Pfade das authentische Mainz suchen – dieses Buch soll Ihr inspirierender Begleiter sein. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Erkunden Ihrer ganz persönlichen Glücksorte in Mainz! Mögen Sie viele wunderbare Momente erleben und das kleine und große Glück in dieser einzigartigen Stadt in vollen Zügen genießen.

Ihre Stefanie Jung



Deine Glücksorte ...

- 1 Mainzer Skyline im Fokus**
Das Kunstwerk „Dem Wasser gewidmet“8
- 2 Madonna im blauen Nass**
Der Marienbrunnen
im Kirchgarten10
- 3 Bahn en miniature**
Der Waggon des Modellbahn-
Clubs auf Gleis 1312
- 4 Heimkehr ins goldisch Meenz**
Über die Theodor-Heuss-Brücke
nach Mainz14
- 5 Mit Det über die Straße**
Die Mainzelmännchen-Ampel
auf der Großen Bleiche16
- 6 Weitblick wie die Römer**
Der Kästrich18
- 7 Schäfchen zählen**
Die Schafe an den
Römersteinen20
- 8 Farbgewaltige Exoten**
Die Ginkgo-Allee in der
Adam-Karillon-Straße22
- 9 Idyllische Entspannung**
Der Lerchenberger Teich24
- 10 Sandplatz mit Aussicht**
Entspannung und Cityblick
am Kasteler Rheinufer26
- 11 Urban Gardening**
Der Neustadtgarten
„Gartenfeld“28
- 12 Duftendes Handwerk**
Die Altstadtbackerei
Vetter30
- 13 Kunst am Rheinkai 500**
Der „Nomade“ am
Zollhafen32
- 14 Eine Bibliothek als Paradies**
Die wissenschaftliche
Stadtbibliothek34
- 15 Fontäne, Glocke, Bogenstrahl**
Der Klenk-Brunnen36
- 16 Schmecken, riechen, fühlen**
Der Mainzer Wochenmarkt38
- 17 Ein Hauch von Wildnis**
Der Wasserfall an
der Grünen Brücke40
- 18 Ein Bier dem Hofnarren**
Die Brauerei Kuehn
Kunz Rosen42
- 19 Total abgefahren**
Parkbähnchen fahren
im Volkspark44
- 20 Immer der Nase nach**
Das Nasengässchen46





- | | |
|--|--|
| <p>21 Ein Stück Mainzer Seele
Das Dom-Café48</p> | <p>31 Auf den Spuren der Wachen
Der Postenweg68</p> |
| <p>22 Wo Wachs und Honig fließen
Die soziale Stadtimkerei50</p> | <p>32 Wilde Augenblicke
Der Wildpark
in Gonsenheim70</p> |
| <p>23 Mündung mit Aussicht
Die Mainspitze52</p> | <p>33 Riese mit Weitblick
Der Mammutbaum im
Mainzer Stadtpark72</p> |
| <p>24 Ruhe im Sandkieferwald
Der Waldfriedhof
in Mombach54</p> | <p>34 Insel zwischen Stadtteilen
Das Gonsbachtal74</p> |
| <p>25 Tierisch gute Wasserrutsche
Die Elefantenrutsche auf
dem Goetheplatz56</p> | <p>35 After-Work auf Rheinhessisch
Der Weinsalon Rheinhessen76</p> |
| <p>26 Glück im gotischen Gewölbe
Der Kreuzgang von
St. Stephan58</p> | <p>36 Bretzenheims Oase
Naturschaugarten
Lindenmühle78</p> |
| <p>27 9.135 km bis ins Napa Valley
Der Great-Wine-Capital-
Wegweiser60</p> | <p>37 Blaues Glück am Rhein
Der Mainzstrand80</p> |
| <p>28 Der Retro-Wasserspielplatz
Das Planschbecken62</p> | <p>38 Mehr als Gold und Edelsteine
Napoleons Erbe in der
Nikolauskapelle82</p> |
| <p>29 Schorle statt Stiche
Die Rhoischnook64</p> | <p>39 Schwungvoll am Strom
Die Rheinschaukeln
im Zollhafen84</p> |
| <p>30 Wo die Humba zu Hause ist
Die MEWA Arena66</p> | <p>40 Trödel(n) unter Platanen
Der Krempelmarkt
am Rhein86</p> |

...noch mehr Glück für dich



- 41 Fairway und Felswand**
Spaziergang im renaturierten
Steinbruch88
- 42 Swimming in the City**
Das Freibad in Mombach90
- 43 Im Schatten des Doms**
Mainzer Weinhauskultur
erleben92
- 44 Das Plätzchen vor St. Ignaz**
Wohlfühlplatz in der
Kapuzinerstraße94
- 45 Wahrzeichen zum Anfassen**
Das Tastmodell des
Mainzer Doms96
- 46 Ein verstecktes Juwel**
Der Königsborn98
- 47 Entspannung im Luftgarten**
Die Sauna am
Lenneberg100
- 48 Kunst erzählt Geschichte**
Ein Denkmal der Landfrauen
für Drais102
- 49 Miteinander im Kiez**
Der Frauenlobplatz104
- 50 Tischlein deck dich**
Die Kochwerkstatt
„Der Tischdecker“106
- 51 Zielen, putten und einlochen**
Der Minigolfplatz
im Volkspark108
- 52 Warten mit Venus**
Mainz' schönste Bushaltestelle
am Stadtpark110
- 53 Ein Mann mit Weitblick**
Die Büste von
Eduard Kreyßig112
- 54 Der Lavendel-Coup**
Das Lavendelfeld am
Hauptbahnhof114
- 55 Herzliche Frische**
Der Wochenmarkt
in Gonsenheim116
- 56 Tänzchen auf der Wiese**
Die Tanzpartie von
Eberhard Linke118
- 57 Glücksort im Herzen der Uni**
Der Bürgerbrunnen120
- 58 Feste feiern im Weinberg**
Das Weinfest im Hechtsheimer
Kirchenstück122
- 59 Vertikal in die Höhe**
Alpenfeeling in der
Kletterkiste124
- 60 Kulturglück im Hinterhof**
Das Atelierhaus
Waggonfabrik126



- | | |
|---|--|
| <p>61 Im Blütenrausch
Unterwegs zwischen Finthen und den Sieben Weihern128</p> | <p>71 Pflanzenwunder unter Glas
Die Gewächshäuser im Botanischen Garten148</p> |
| <p>62 Von der Süd- zur Nordmole
Die Brücke am Zollhafen130</p> | <p>72 Wasser-Glück am Feldrand
Der Ententeich in Bretzenheim150</p> |
| <p>63 Eisbudenzauber
Der Eispavillon Mario in Gonsenheim132</p> | <p>73 Gar kein stilles Örtchen
Das bunte Toilettenhäuschen am Münsterplatz152</p> |
| <p>64 Ein Pfälzer in Mainz
Das Ramon Chormann Theater134</p> | <p>74 Natur pur vor den Toren
Das Laubenheimer Ried154</p> |
| <p>65 Laubenglück und Löwenmaul
Der Schrebergarten An den Römersteinen e. V.136</p> | <p>75 Mehr als ein Geläut
Die PeaceBell auf dem Lerchenberg156</p> |
| <p>66 Wandern mit Weitblick
Der Kleine Mainzer Höhenweg.....138</p> | <p>76 Das Fünf-Kirchen-Panorama
Der Zitadellenblick auf Mainz158</p> |
| <p>67 Wahrzeichen mit Weitsicht
Turmbesteigung der Christuskirche.....140</p> | <p>77 Industrie trifft Kunst
Grüner Turm am Hafen160</p> |
| <p>68 Libellen, Luft und Landschaft
Das Wildgrabental142</p> | <p>78 Kunterbunter Lindwurm
Der Mainzer Jugendmaskenzug.....162</p> |
| <p>69 Rückzugsort im Rosenhain
Der Rosengarten144</p> | <p>79 Pirouetten im Weinberg
Die Eisbahn auf der Laubenheimer Höhe.....164</p> |
| <p>70 Picknick mit viel Aussicht
Die Terrasse auf der Zitadelle.....146</p> | <p>80 Weihnachtliches Who's who
Die Weihnachtspyramide.....166</p> |

Mainzer Skyline im Fokus

1

Das Kunstwerk „Dem Wasser gewidmet“

Ein glänzender Blickfang am Rheinufer: Die begehbare, röhrenförmige Skulptur „Dem Wasser gewidmet“ in Mainz-Kastel verbindet Kunst, urbanen Raum und Natur auf besondere Weise. Das Werk des Frankfurter Künstlerduos Wolfgang Winter und Berthold Hörbelt fokussiert – dank seiner Lage direkt am Wasser – den Blick auf die Mainzer Skyline ebenso, wie es das lebendige Spiel von Licht und Wellen widerspiegelt. Entstanden im Jahr 2020 im Rahmen eines künstlerischen Wettbewerbs, überzeugte der Entwurf durch Ästhetik, Erlebbarkeit und starken Ortsbezug.

Kühn ragt die Skulptur über die Kaimauer des Kasteler Rheinufers hinaus. Ihre fein gerasterte Edelstahlhaut reagiert auf jedes Wetter und jede Jahreszeit – ein lebendiges Kunstobjekt, das sich ständig wandelt und immer neue Motive für Beobachter und Fotografen bietet. Doch das Kunstwerk ist mehr als ein visuelles Erlebnis: Es lädt zum Betreten ein. Sitzgelegenheiten im Inneren machen es zu einem ungewöhnlichen Ort der Ruhe und Kontemplation. Von hier aus eröffnet sich eine spannende Perspektive auf Mainz' Silhouette – ein Panorama, das kaum an anderer Stelle so intensiv erlebt werden kann. Für Kinder wird die Röhre zum spannenden Spielraum, der Kreativität weckt. Die Einweihung im Mai 2022 markierte einen wichtigen Schritt in der Aufwertung der Rheinuferpromenade im Rahmen des Rhein.Main.Ufer-Konzepts zur Steigerung der Naherholungsqualität. Gefördert wurde das Projekt vom Regionalpark RheinMain mit Unterstützung der Fraport AG.

Wie ein glänzendes Tor zum Fluss markiert die Skulptur ihren Platz am Leinpfad – klar in der Form, stark in der Wirkung. „Dem Wasser gewidmet“ ist nicht nur Kunst, sondern auch ein Treffpunkt, der Menschen zusammenbringt und neue Perspektiven auf die Umgebung eröffnet. Ein Stück modernes Mainz, das zeigt, wie aus Stahl und Spiegelungen Glück entstehen kann.

-
- Skulptur „Dem Wasser gewidmet“, Rheinufer (zwischen Bastion von Schönborn und Lachebrücke), 55252 Mainz-Kastel
 - ÖPNV: Haltestelle Mainz-Kastel, Brückenkopf



Madonna im blauen Nass

2

Der Marienbrunnen im Kirschgarten

Was wäre der schönste Platz ohne einen plätschernden Brunnen? Ein Brunnen, an dessen Rand man etwas Ruhe und Erholung inmitten des hektischen Treibens auf dem Platz finden kann? Durch die Dominanz der prachtvollen Häuser fällt der Marienbrunnen im Kirschgarten nicht unbedingt sofort in den Blick, denn im Mittelpunkt steht er nicht. Eher dezent schmiegt er sich ins äußere nordwestliche Eck.

Dabei gibt es so viel an ihm zu entdecken. „Zum Schmuck der Vaterstadt stiftete der Mainzer Verschönerungsverein diesen Brunnen im Jahre 1932“ steht im roten Sandstein seines Beckens zum Platz hin eingemeißelt. Tatsächlich folgte das Brunnlein mit seiner prachtvollen Bekrönung einem als nicht so repräsentativ empfundenen Vorgängerbrunnen und ziert statt seiner den Platz. Unaufgeregt und gemach

läuft das Wasser durch die aus der Steinsäule ragenden länglichen Rohre ins Becken. Wie angenehm, sich hier an einem warmen Tag zu erfrischen, das Wasser über die nackten Unterarme rinnen zu lassen. Über der gesamten Szenerie thront eine Mainzer Madonna, wie sie ähnlich an vielen Mainzer Häusern zu finden und der sogenannten Harxheimer Muttergottes nachempfunden ist. Zierlich und zart, weiblich und mütterlich wirkt sie, in ihrem roten Kleid und dem blauen Tuch. Mit ihrem goldenen Krönchen und dem kleinen Jesuskind im Arm. Beide sind sie umrahmt von einem goldenen Oval. Es ist bestückt mit

allem, was in der Region wächst und viel christliche Symbolhaftigkeit in sich trägt. So gelten die Weintrauben als Symbol der Mütterlichkeit, die Ähren als Zeichen der Eucharistie und die Rosen als Sinnbild der Gottesmutter. Und weiter geht es mit der im Brunnen versteckten Symbolik. Beide, Mutter und Kind, stehen auf einer Weltkugel. Nur eine Fußspitze Mariens ragt unter dem üppigen Faltenwurf ihres Kleides hervor und tritt auf eine sich um Sichelmond und Erdball windende Schlange. Es handelt sich dabei um ein beliebtes Motiv der Gotik und soll den Sieg über all das Schlechte in der Welt darstellen.

TIPP

„Wein & More“
(Kirschgarten 29)
ist Weinbar und
Weinladen sowie
Start- und Ziel-
punkt der
„Best of Mainz“-
Stadtführungen.

● Marienbrunnen im Kirschgarten, 55118 Mainz-Altstadt

● ÖPNV: Haltestelle Höfchen



Zum
Kirschgarten

Bahn en miniature

3

Der Waggon des Modellbahn-Clubs auf Gleis 13

Es ist eine kleine, große Welt, die da im Mainzer Hauptbahnhof auf Gleis 13 zu entdecken ist. Auf diesem Abstellgleis steht ein ehemaliger Reisezugwagen der Deutschen Bahn, ausgemustert seit dem 8. Juni 1971. Aber er ist lebendiger denn je! Da wuselt und rattert, blinkt und leuchtet es in allen Ecken. In dem Waggon Baujahr 1934, Fabrik Nr. 126962, befindet sich die verkleinerte Nachbildung einer ganzen Eisenbahnwelt. Nachweislich versteht ein Besuch des vom Modellbahn-Club MCM 70 betriebenen Kuriosums auch, Nicht-Eisenbahn-Freaks glücklich zu machen.

Die Palette der Loks reicht von Deutschlands erster Dampflok „Adler“ über E-Loks in allen Kategorien bis zum modernen ICE. Reise- und Güterzüge rattern auf 300 Meter langen Gleisen durch eine geographisch an das Mittelrheintal erinnernde Landschaft. Das Leben und Treiben auf einem Kleinstadtbahnhof ist ebenso zu beobachten wie die kleine Gondelanlage, deren Fahrkabinen gemütlich über die herrschende Betriebsamkeit hinwegschweben. Im von den Tüftlern des Clubs authentisch nachgebauten Bahnbetriebswerk werden wie einst Loks über Drehscheiben rangiert und wie in früherer Zeit mit Kohle- und Wasserkran abgefertigt. Ständig sind neue Details im Miniaturformat zu entdecken.

Gefahren wird komplett analog, das Thema Digitalisierung ist für die ursprünglich von Eisenbahn-Veteranen gestaltete Anlage kein Thema. Der Strom für die Züge kommt direkt aus der Oberleitung. Das bunte Treiben wird manuell von einem Fahrdienstleiter gesteuert. Und dieser thront in persona in seinem kleinen Hochsitz über der Anlage. Eine weitere Besonderheit ist der aufgrund des engen Raums entstandene Höhenunterschied, den die Lokomotiven mit bis zu vier Prozent Steigung zu bewältigen haben. Und noch ein paar Zahlen: Insgesamt 30 Züge durchfahren im Maßstab 1 : 87 die 11,5 Meter lange, 1,8 Meter breite und bis zu 2 Meter hohe Anlage, in der 58 Weichen die Verläufe auf den hier rund 300 Meter verbauten Gleisen angeben.

TIPP

Der Modellbahn-Club betreibt eine weitere Modellbahnanlage in der Kinderklinik der Universitätsmedizin.

-
- Modellbahn-Club Mainz MCM 70, Gleis 13, Hauptbahnhof Mainz, 55116 Mainz, mcm70.com
 - ÖPNV: Mainz Hauptbahnhof

